

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                                           |                                                                                |                                                                               |                                                                              |                                                                         |                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Genussvoll:</b><br><b>das Prickeln</b><br><b>Kuonys</b><br><b>S. 2</b> | <b>Verdienstvoll:</b><br><b>ausgezeichnete</b><br><b>Fasnet</b><br><b>S. 3</b> | <b>Gehaltvoll:</b><br><b>Neujahr mit</b><br><b>Franz Ziwey</b><br><b>S. 4</b> | <b>Liebevoll:</b><br><b>»saustarker«</b><br><b>Geburtstag</b><br><b>S. 6</b> | <b>Wertvoll:</b><br><b>Womit man(n)</b><br><b>glänzt</b><br><b>S. 7</b> | <b>Spannungsvoll:</b><br><b>Gegenwind zu</b><br><b>Windkraft</b><br><b>S. 29</b> |
| 13. JANUAR 2016                                                           | WOCHE 2                                                                        | ST/AUFLAGE 12.922                                                             | GESAMTAUFLAGE 87.031                                                         | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                                                     |                                                                                  |



## Ordentlich

Das war ein »ausgezeichneter« Stockacher Fasnetauftakt – denn es wurden viele Orden und Ehrenzeichen vergeben. Auch an Frauen. Nein, nicht dass das zu 100 Prozent männliche Narrengericht seine Fixierung auf zu 100 Prozent männliche Ordensvergaben aufgegeben hätte. Das nicht. Hier wird weiter auf die Statuten gepocht, die Frauen von Narrengericht, Laufnarrenschlag und Ehrenzeichen auszuschließen. Doch die Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) ist einen Schritt in Richtung Neuzeit weiter und hat verdiente Stockacher Frauen ausgezeichnet: Ober-Marketenderin Petra Maier-Hänert und die ehemalige Ober-Marketenderin Kirsten Schönherr erhielten die Verdienstmedaille der VSAN in Bronze. Berechtigterweise, denn diese Damen leisten ebenso wie die Vertreterinnen der Alt-Stockacherinnen einen gewichtigen Beitrag zum Gelingen der Fasnet. Und natürlich wurden auch die Männer nicht vergessen: Narrenrichter Frank Bosch, Laufnarrenvater Michael Kempfer, Narrenschreiber Jürgen Koterzyna und Zimmerermoschter Frank Eckardt bekamen die VSAN-Verdienstmedaille in Bronze. Ebenfalls berechtigterweise. Simone Weiß s.weiss@wochenblatt.net

## »Und das bisschen Haushalt...«

Von wegen: Stockacher Haushalt 2016 ist ein umfangreiches Zahlenwerk



Das Zahlenwerk hat sie intensiv beschäftigt: Sebastian Scholze und Bernhard Keßler (rechts) von der Stadtkämmerei brüten über dem Haushalt 2016.

so ergänzt Wirtschaftsförderer Sebastian Scholze, es sind 61.800 Euro auch für die bereits ausgeschriebene Stelle eines Integrationsbeauftragten und die Unterstützung des Helferkreises für Asylbewerber vorgesehen. Indirekt wird auch eine andere Maßnahme den Schutzsuchenden zu Gute kommen: Die Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« in der Ri-

chard-Wagner-Straße wird zum Bolzplatz hin erweitert. 220.000 Euro sind 2016 dafür eingeplant, 860.000 Euro werden es 2017 sein. Weitere bauliche Großprojekte schlagen sich im aktuellen Haushalt nieder. Für Sanierung sowie Abriss und Neubau von Teilen des Kindergartens in Zizenhausen werden 1,63 Millionen Euro veranschlagt, und für

den geplanten Neubau eines Bettentraktes am Stockacher Krankenhaus wurde bereits 2015 eine Million Euro zur Finanzierung des städtischen Beitrags eingestellt, die abgefragt werden können, wenn die Maßnahme anläuft. Im laufenden Jahr kommen noch einmal 300.000 Euro hinzu. Ein Riesenbrocken ist zudem der Neubau für den Schulverbund »Nellenburg« zwischen Gymnasium und Realschule. 1,1 Millionen sind im Haushalt dafür vorgesehen – bei Kosten von insgesamt 6,2 Millionen, für die aber Zuschüsse genehmigt worden sind. Das ehemalige Contraves-Areal an der Winterspürer Straße belastet den Haushalt nicht, denn es wird über ein Treuhandkonto abgewickelt. Aber die Kanalsanierung an der Adler-Kreuzung in Hindelwangen wird laut Sebastian Scholze etwa 640.000 Euro kosten, und auch für Wohngebiete in Raithaslach und Windeggen fallen Ausgaben an. Ein weiterer Posten sind 374.400 Euro für eine Kapitalaufstockung der Stadtwerke,

die sich an dem Windkraftprojekt »Verenafohren« auf der Gemarkung des Tengener Stadtteils Wiechs am Randen beteiligen wollen. Gebührenerhöhungen gibt es auch. Zu Jahresbeginn wurden die Mülltarife laut Bernhard Keßler um drei bis zehn Prozent angehoben. Denn die bisherigen Verträge für die Entsorgung sind ausgelaufen, und nach einer Neuausschreibung fallen höhere Kosten an. 2017 wird eine weitere Anhebung beim Müll anstehen. Beim Abwasser ändern sich die Gebühren in zwei Teilen – das Niederschlagswasser wird teurer, das Schmutzwasser günstiger. 2015 war für Stockach laut Stadtkämmerer in finanzieller Hinsicht ein gutes Jahr: Das Gewerbesteueraufkommen stieg unerwartet hoch an, da einige Betriebe ihre Beiträge für mehrere Jahre bezahlten. Ein Umstand, mit dem in den nächsten Jahren nicht zu rechnen sei. Gesunder Pessimismus von Bernhard Keßler hat bisher aber immer zu optimistisch guten Haushalten geführt.

## Närrische Tickets

**Stockach (sw).** Närrisch geht es weiter. Karten für die Narrengerichtsverhandlung gegen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) gibt es ab Freitag, 15. Januar, um 18.30 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach. Dort können auch Tickets für das Benefizkonzert mit der Hans-Kuony-Kapelle und der Stadtkapelle Bräunlingen am Samstag, 16. Januar, um 20 Uhr in der Jahnhalle erworben werden.

## Das BSZ als Top-Schule

Schulzentrum als Kandidat für Schulpreis ausgewählt

**Stockach (sw).** Sie sind unter den »Top 17«. Schüler, Lehrer und Schulleitung des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) können sich freuen, denn sie dürfen sich Hoffnung auf den Deutschen Schulpreis 2016 machen. Nach Sichtung des umfangreichen Bewerbungsmaterials hat eine Jury aus Praktikern und Bildungswissenschaftlern 17 Schulen aus ganz Deutschland, darunter

auch das BSZ, ausgewählt, die in den kommenden Wochen von Experten besucht werden, die Gespräche führen, den Unterricht begutachten und Projekte unter die Lupe nehmen. Auf der Basis dieses Materials, so Schulleiter Karl Beirer, werden Anfang April bis zu 15 Schulen nominiert und zur Preisverleihung mit Außenminister Frank-Walter Steinmeier am Mittwoch, 8. Juni, nach

Berlin eingeladen. Dann entscheidet sich, wer den Hauptpreis in Höhe von 100.000 Euro bekommt, die weiteren Preisträger erhalten zusammen noch einmal die gleiche Summe. Im Rahmen des Schulpreises wird das »Verständnis von Lernen und Leistung« bewertet, das in sechs Bereichen wie Unterrichtsqualität, Umgang mit Vielfalt, Verantwortung oder Schulklima beurteilt wird.

## Besuch von Polit-Prominenz

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Die Ehefrau von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) kommt nach Orsingen-Nenzingen. Gerlinde Kretschmann wird am Donnerstag, 28. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus »Hecht« in der Hauptstraße 12 in Orsingen bei einem Abend über »Frauen im Ehrenamt« mit dabei sein. Auf Einladung der Landfrauen Stockach-Engen wird Dorothea Wehinger aus Steißlingen referieren.

- Anzeige -

- Anzeige -



### Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €\***

[www.dacia.de](http://www.dacia.de)

**Autohaus BLENDER**

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

## POLITIK UND DIE VERDROSSENHEIT

2016 wird ein hochpolitisches Jahr, mehr denn je sind verantwortungsvolle Entscheidungen mit Weitblick gefragt. Dafür braucht Politik Bodenhaftung die verloren geht, wenn ihr die Mitstreiter verloren gehen. Beim Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTS diskutieren dazu mit Hans-Paul Lichtwald Singens Bürgermeisterin Ute Seifried, SH-Regierungsrat Ernst Landolt, JU-Kreisvorsitzender Levin Eisenmann, Pfarrer Christian Link, Norbert Lumbe (SPD). Mehr Informationen gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 13.



## GUTE TIPPS FÜR DIE WOCHENBLATT-LESER

Dieses WOCHENBLATT ist eine ganz besondere Ausgabe. Denn sie steckt voller Tipps von den Kunden des WOCHENBLATTS an die Leser. Auf vielen Seiten verteilt sind diese besonderen Tipps und Ratschläge für das gerade angebrochene Jahr zu finden, als besondere Empfehlung für den Start und auch zur Begleitung für die nächsten 12 Monate oder auch in Form von ganz speziellen Angeboten für die WOCHENBLATT-Leser. Da lohnt sich das Hinschauen manchmal richtig.

**WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.**



**konzept+**  
werbeagentur

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)





Das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen, Meik Eichwald und Karin Sulger stießen mit Hans-Kuony-Sekt auf den legendären Fasnachtsgründer an. swb-Bild: sw

## Prost, Hans Kuony

### Narrengericht stößt auf seinen Ahnherren an

**Stockach (swb).** Das ist doch gar keine Frage. Natürlich hätte Hans Kuony, der legendäre Gründer der Stockacher Fasnet, seinerzeit gerne das eine oder andere Gläschen perlenden Sekts genossen. Da der Stamm-, Ur- und Übervater der Stockacher Fasnet die Herstellung des Sekts mit seinem Namen aber nicht mehr erlebt hat, musste er eben zuschauen, wie seine Erben dieses Prickeln erführen. Zur Sektprobe hatten sich Narrenrichter Frank Bosch, seine Gerichtsnarren sowie die Leiterinnen und Leiter der Gliederungen im Stockacher

»Aach-Center« eingefunden. Denn Inhaber Frank Eichwald bedankte sich damit für seine Berufung in die hohen, grobgünstigen Reihen, in die er im Rahmen der Dreikönigssitzung aufgenommen worden war. Er ist zudem Hoflieferant für die durstigen Narrengerichtskehlen und gewährte seinen Mitstreitern kollegial eine Stärkung, bevor es ans Verkünden und Eröffnen der Fasnet 2016 ging. Eine seiner ersten Amtshandlungen als Gerichtsnarr war eine vornehme Pflicht – Frank Eichwald hielt die Kerze beim Laufnarrenschlag für sei-

nen Bruder Meik. Laut Narrenschreiber Jürgen Koterzyna eine Premiere, denn erstmals wurde dabei mit Hans-Kuony-Sekt in rosé angestoßen. Dem legendären Namensgeber hätte das wohl gefallen, denn Hans Kuony ist sicher keine Spaßbremse gewesen. Und auch einer, der sich intensiv mit dem Gründer der Stockacher Fasnet beschäftigt, Archivar Thomas Warndorf nämlich, hatte keinerlei wissenschaftliche Bedenken gegen den Genuss eines Gläschens Hans-Kuony-Sekts einzuwenden. Er stieß gerne auf das Brauchtum an.

## In die Gartenanlage integriert

### Sanierung der Stadtmauer erhält 50.000-Euro-Zuschuss

**Radolfzell (swb/gü).** Mit 50.000 Euro unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) die Mauerwerksanierung der Stadt- und Grabenmauer in Radolfzell im Landkreis Konstanz. Möglich wurde die Förderung dank der Lotterie »GlücksSpirale«, deren Destinatär die Stiftung seit 1991 ist. Dr. Anita Auer, Ortskuratorin Villingen-Schwenningen der DSD, überbringt den symbolischen Fördervertrag bei einem Ortstermin am vergangenen Mittwoch im Beisein von Bezirksleiter Frank Eisele von Lotto Baden-Württemberg an Oberbürgermeister Martin Staab.

Die um 1100 begonnene Stadtmauer von Radolfzell hat sich vor allem im östlichen Bereich der Altstadt, insbesondere in Gebäuden der Seestraße, erhalten. Infolge jahrzehntelang nur ungenügend vorgenommener Bauunterhaltung weist die Stadt- und Grabenmauer umfangreiche Schäden auf. Mauerwerksrisse, Ausbauchungen, Abplatzungen, Ausbrüche und Mörtelauwaschungen sind zu beheben, zudem die brüchige Mauerkrone zu festigen. Wegen der drohenden Absturzgefahr einzelner Steine wurden bereits Notsicherungen vorgenommen.

Das stadtbildprägende Bau-  
denkmal ist in eine öffentliche



Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, Frank Eisele, Lotto-Bezirksdirektor Bodensee, Anita Auer, Ortskuratorin der Stiftung, Oberbürgermeister Martin Staab, Projektleiter Peter Schuch, sowie Stadtrat Christof Stadler bei der symbolischen Scheckübergabe für die Sanierung der Stadtmauer. swb-Bild: Stadt

Park- und Gartenanlage integriert und gehört nunmehr zu den über 270 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Baden-Württemberg fördern konnte. In vier Bauabschnitten soll das Wahrzeichen im Stadtgarten saniert werden. Die Kosten belaufen sich für diesen ersten Bauabschnitt auf 368.000 Euro, wie Projektleiter Peter Schuch und Statiker Franz Riede jüngst gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten. Die Sanierung ist dringend notwendig, sonst droht der Zerfall: An zahlreichen Stellen ist die Mauer, die

aus Rorschacher Sandstein besteht, brüchig. Lockere Steine lösten sich und stellten eine Gefahr für Passanten dar. »Zudem hat das Wurzelwerk der Efeupflanzen an über 40 Stellen das Mauerwerk aufgesprengt und das Wandgefüge nachhaltig zerstört«, so Schuch weiter. Übrigens: Die letzte Sanierung der Grabenmauer fand im Jahr 1923 statt. Damals wurden das Gartenhäuschen, die Brüstungsmauer und der Schwerkewichtspfeiler neu hinzugebaut. Auch der jetzt entfernte Pflanztroglängs der Brüstungsmauer wurde auf der Mauerkrone zu dieser Zeit angelegt.

**Flora Apotheke**  
Brühlstraße 2  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 97 19 91  
flora-apotheke-radolfzell@t-online.de  
www.flora-apotheke-radolfzell.de

**Ab Januar 2016 übernimmt die Tochter Cornelia Barczy das Familienunternehmen!**

**Ihr qualifiziertes Team freut sich darauf, Sie weiterhin persönlich beraten zu dürfen.**

*Tradition in einer neuen Generation!*  
Die Apotheke bleibt weiterhin im Familienbesitz.

## Ein Unwohlsein

### Vorfälle zur Fasnet

**Stockach (swb).** Bei einer närrischen Veranstaltung in Zizenhausen wurden mehrere Fälle beobachtet, bei denen laut Polizeibericht die »Beibringung von unbekannten Substanzen nicht völlig ausgeschlossen werden konnte«. Am Samstag, 9. Januar, wurde gegen 21 Uhr ein unter Alkoholeinwirkung stehender Jugendlicher von einem Notarzt versorgt und dann in ein Krankenhaus eingeliefert, da er über Brustschmerzen und Schweißausbrüche klagte. Sein Zustand könnte auch eine medizinische Ursache haben. Eine jüngere Frau litt im Verlauf des

Abends nach dem Konsum von Getränken ebenfalls unter Unwohlsein, und eine unter Alkoholeinfluss stehende Zwölfjährige zeigte ähnliche Symptome. Die Personen mussten laut Polizei durch den Rettungsdienst behandelt werden. Es wurden entsprechende Ermittlungen aufgenommen.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**Kleinanzeigenannahme**  
für das **WOCHENBLATT**  
**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**

|                                                                                             |                                                                                                                    |                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| immer wieder ein Festessen<br><b>Schweinefilet</b><br>auch als Spieß<br><b>100 g € 1,69</b> | <b>AKTION AKTION</b><br><b>Geschnetzeltes</b><br>vom Schwein, auch als<br>Budapester Pfanne<br><b>100 g € 0,99</b> | da freut sich der Topf<br><b>Rinderrouladen</b><br>auch küchenfertig gefüllt<br><b>100 g € 1,79</b>       |
| deftig und lecker<br><b>Hauseigene Ringsalami</b><br>ITALIA<br><b>100 g nur € 1,59</b>      | den mögen alle<br><b>Bauernschinken</b><br>mild gesalzen und<br>geräuchert<br><b>100 g € 1,79</b>                  | für den Kartoffelsalat<br><b>Rollschinke und Nusschinke</b><br>aus dem Tannenrauch<br><b>100 g € 0,89</b> |
| natürlich hausgemacht<br><b>Wurstsalat</b><br><b>100 g € 1,19</b>                           | die mögen alle<br><b>Kaiserjagdwurst</b><br><b>100 g € 1,29</b>                                                    | nach altem Familienrezept<br><b>Klöpfer</b><br>im Rindsdarm<br>handabgebunden<br><b>100 g € 1,09</b>      |

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                                                              |                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hausmacher Schwartenmagen</b><br>würzig zum Vespert / in roter oder weißer Variante / auch als Stängli mit Gurken<br>100 g<br><b>0,88</b> | <b>Schweinehals</b><br>saftig – auch als Kasselerhals<br>geräuchert<br>100 g<br><b>0,85</b>       |
| <b>Cabanossi</b><br>nach original böhmischer Art<br>hergestellt<br>100 g<br><b>1,29</b>                                                      | <b>Gulasch mager</b><br>Rind/Schwein oder gemischt<br>100 g<br><b>0,90</b>                        |
| <b>feine Mettwurst</b><br>der würzige Brotaufstrich / es muss<br>nicht immer Rügenwälder sein<br>100 g<br><b>0,95</b>                        | <b>Kalbsnierenstück</b><br>entsenht, zarter Kalbsrücken<br>mit Fettdeckel<br>100 g<br><b>2,98</b> |
| <b>Zigeuner-/Wacholderschinken</b><br>die Spezialität aus der mageren<br>Schweinenuss<br>100 g<br><b>1,60</b>                                | <b>Hähnchen-Brustfilet</b><br>einzeln und sauber pariert<br>100 g<br><b>1,10</b>                  |





Nachts im Dschungel: Die jungen »Alt-Stockacherinnen« boten beim Fasneteröffnen ein »affengutes« Spektakel.



»Uihhh«: Das »Herz-Schmerz-Zentrum« der Jung-Zimmerer sorgte für ein Vergnügen, das zu Herzen ging.



Einfach flott: Die Jung-Marketenderinnen und Jung-Zimmerer legten beim »narrischen Teamwork« eine kesse Sohle auf's Parkett.



Was geht »App«? Moderne Technik für die reifere Generation boten die Jung-Hänsele.



Charmante Damen im neuen Outfit: Die musikalischen Frauen der »SchaWeStos«, der »Schalmeien Weibsen Stockach«, präsentierten sich zum Fasneteröffnen mit Verkünden in einem attraktiven Häs.

## Mit De-Luxe-Orden Ehrenzeichen für verdiente Narren

**Stockach (sw).** Militärisch präzise und generalstabsmäßig straff zog Ordensmeister Wolfgang Reuther die Ehrungen während des Fasneteröffnens mit Verkünden und der Dreikönigssitzung im Bürgerhaus durch. Das war auch nötig, denn die Liste der zu Würdigenden war ellenlang. Allein sieben närrische Mitstreiter bekamen den **Hans-Kuony-Orden erster Klasse**, die höchste Auszeichnung des Narrengerichts, an die stolze Brust geheftet: Pius Wolf und Jürgen Stetter von den Zimmerern, Bernd Heinzle, Kai-Uwe Heinzle und Holger Langenberg von den Hänsele, Jürgen Laible von der Hans-Kuony-Kapelle und Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz.

Dass die Ehrungen doch länger dauerten, war dem Einsatz der Laudatoren und der Ausgezeichneten geschuldet, die der Würde des Augenblicks, der Höhe der Auszeichnung und der Größe der Verdienste verständlicherweise durch eine entsprechend ausführliche Darstellung Rechnung tragen wollten. Nur der Orden war zweiter Klasse, sie selbst sind es nicht. Rene Bierholz von den Hänsele, Oswald Stetter von der Stadtgärtnerei und Herbert Muffler als Hausmeister des Bürgerhauses konnten sich über den **Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse** freuen. Die **Hans-Kuony-Medaille** wurde Wolfgang Veit von den Zimmerern, Armando Löffler von den Hänsele, Den-

nis Bruggner von den aktiven Laufnarren und Tobias Baur von der Hans-Kuony-Kapelle verliehen. Und das **Hans-Kuony-Kreuz** gab Wolfgang Reuther an Peter Baumgärtner und Manuel Braun von den Hänsele, Günter Dick und Horst Rudy von Möbel Stumpp, Mario Bacher von Edelstahl Bacher sowie Stefan Glunk von den Singener Poppele weiter. Die **Hans-Kuony-Kopf-Anstecknadel in Gold** ging an Rainer Schwab und Karl-Heinz Höre, die das Narrengericht nach mehr als zwölf Jahren Dienst im Zeichen der Narretei verließen.

Mehr Fotos zur Stockacher Fasnet unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Die höchste Ehre: Den Hans-Kuony-Orden erster Klasse gab es beim Fasneteröffnen für Kai-Uwe Heinzle, Holger Langenberg, Jürgen Stetter, Bernd Heinzle, Pius Wolf und Jürgen Laible.



Neue Gerichtsnarren wurden zur Dreikönigssitzung verpflichtet: Kulturamtsleiter Stefan Keil, Frank Eichwald vom »Aach-Center« und Oliver Kaufmann von den »Hänsele«.

## Ein zweiter Himmel Leerstand in Hauptstraße wird gefüllt

**Stockach (sw).** Ein Leerstand in der Stockacher Oberstadt wird gefüllt: In die ehemaligen Räumlichkeiten von Spielwaren Jäger in der Hauptstraße wird ein »Second-Hand-Shop« einziehen. Wie Susanne Armbruster mitteilt, möchte sie ab Samstag, 16. Januar, um 10 Uhr auf 100 Quadratmetern Fläche gebrauchte Kleidung für Herren und Damen anbieten. Bei Bedarf könne das Sortiment auf Kinder ausgeweitet werden, und auch Wohnaccessoires und Kleinmöbel könnten künftig verkauft werden, wenn denn

der Wunsch danach besteht. »Second Heaven«, also »Zweiter Himmel«, soll das Geschäft laut Susanne Armbruster heißen, die bereits in Singen und Konstanz ähnliche Läden betreibt und seit zwölf Jahren im Bereich Second Hand tätig ist. Ein halbes Jahr habe sie sich Zeit gegeben, so die Geschäftsfrau, um zu sehen, ob ein Handel mit gebrauchter Kleidung in Stockach läuft. Sie sieht in ihrer Tätigkeit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit: Was verkauft werde, müsse nicht mehr erneut produziert werden.

## In Gemeinschaft Suppenküche öffnet ihre Pforten

**Stockach (swb).** Es ist noch Suppe da. Und einiges mehr. Die Suppenküche der Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritas am Sonntag, 24. Januar, bietet Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehenden und Alleinerziehenden mit ihren Kindern die Möglichkeit, in Gemeinschaft zu essen, einen unbeschwerten Nachmittag zu verbringen und Geselligkeit zu pflegen. Ab 11.30 Uhr wird im

Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach ein reichhaltiges Mittagessen serviert, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Salat- und Kuchen Spenden werden gerne entgegengenommen und können am Veranstaltungstag zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim neben der Kirche beim Helferteam abgegeben werden.







Gottlieb Neher erhielt die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus den Händen von Bürgermeister Alois Fritschi (links).



Gastredner beim Neujahrsempfang war Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey (auf dem Foto mit Ehefrau Sonja). swb-Bilder: sw

## Von der Schlagkraft der Region

### Neujahrsempfang in Eigeltingen mit Gastredner Franz Ziwey

**Eigeltingen (sw).** Zeitreisen in Vergangenheit und Zukunft, Ausflüge in die Kommunalpolitik und das Reich der Bienen, Takt und Engagement – das alles wurde in den Neujahrsempfang der Gemeinde Eigeltingen hineingepackt. In der Krebsbachhalle wurden eifrige Blutspender geehrt, Gottlieb Neher erhielt die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, die Sternsinger überbrachten ihre Botschaft, der Musikverein Rorgenwies spielte munter auf, und Bürgermeister Alois Fritschi gab einen Abriss über anstehende Projekte. Gastredner Franz Ziwey, Stockachs Ehrenbürger und Bürgermeister a. D., wurde ungewohnt politisch: Er sei selbst ein Flüchtling gewesen, sei nach dem Zweiten Weltkrieg als Banater Schwabe nach Deutsch-

land gekommen, und er schätze die Willkommenskultur. Doch die Kreissporthalle in Stockach dürfe nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen verwendet werden, denn sie werde von den Berufsschülern genutzt und sei am Freitag, 19. Februar, Veranstaltungsort des »Karrieretags«. Damit griff Franz Ziwey ein Thema auf, das Bürgermeister Alois Fritschi angeschnitten hatte. Eigeltingen beherbergt 15 Schutzsuchende, 43 Flüchtlinge werden es bis Jahresende sein. Sie sollen laut Verwaltungschef in Wohnungen und nicht in Massenlagern untergebracht werden: »Es sind Menschen, keine Tiere.« Als andere wichtige Herausforderungen nannte er die Erweiterung und Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Ge-

meinschaftsschule Eigeltingen für etwa 600.000 Euro und den Ausbau des DSL-Glasfasernetzes für ein schnelleres Internet. Das brauchte Gottlieb Neher nicht. Er hat auch so alle wichtigen Daten zu den Bienen im Kopf. 1974 übernahm er den Vorsitz des Bezirksimkervereins Stockach, den er erst im März 2015 an Bianca Duventäster abgab. In seine Amtszeit fällt der Bau des Lehrbienenstands in Zoznegg als Schulungszentrum für Imker, er hat für Tage der offenen Tür, die Pflege der Bienenvölker, Veranstaltungen des Sommerferienprogramms und den Mitaufbau der Bienen AG an der Realschule Stockach gesorgt. Dafür erhielt er die Ehrennadel des Landes. Auf dessen turbulente politische Zeiten ging Franz Ziwey in seinem unterhaltsamen Vor-

trag ein. Der Bürgermeister a. D. ließ die Verwaltungs- und Kommunalreform Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts wieder aufleben, die Stockach zehn Eingemeindungen und einen Verbund mit den fünf Umlandgemeinden gebracht haben. Und Franz Ziwey schloss sich einem Appell von Alois Fritschi an: Der Erhalt der örtlichen Infrastruktur sei wichtig, und darüber würden auch die Bürger mitentscheiden. Wer die Kaufkraft in der Region halte, verhindere Abwanderungen. Der Neujahrsempfang in Eigeltingen jedenfalls war eine Werbung für die Schlagkraft der Raumschaft.



Mehr Fotos dazu stehen auch unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

## KURZ & BÜNDIG!

**Veranstaltungen beim UmweltZentrum Stockach:**

Do., 14.1., 20 Uhr: kostenfreier Vortrag »Hilfe, Schimmel im Haus« - Ursachen, Vermeidung und Bekämpfung von Schimmel im Haus, im UmweltZentrum Stockach, Gaswerkstr. 17; Leitung: Jürgen Holtmann. Sa., 16.1., 15 Uhr: »Naturerlebnis Stockacher Aachmündung«, Besuch des Naturschutzgebiets zwischen Bodman u. Ludwigshafen mit dem NABU; Treffpunkt: Parkplatz beim Strandbad Bodman, Leitung: Hanns Werner (kl. Kostenbeitrag). Mi., 20.1., 15-17 Uhr: Treffen der Waldkinderguppe »Waldwichtel« auf dem Wanderparkplatz Talstraße bei Windegg u. Nenzingen; Leitung: Sylvia Riempp/Anna-Lena Schatz.

**Der VdK, Ortsgruppe Mühlingen,** hat seine Hauptversammlung am So., 24.1., um 14 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17. Januar:** »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Präd. Domm); Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Nachklänge in der Johanneskirche (Präd. Karras). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17. Januar:** »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und Eltern.

»Stockach«: So., 15 Uhr Kirchenführung. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten. »Heudorf«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Honstetten«: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten von Nenzingen und Orsingen. »Orsingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

... Unterstützung im Todesfall.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Servicenummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833** (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\*** von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
16./17.01.2016:  
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

## Tanzen im Sitzen

**Stockach (swb).** Im erweiterten Angebot der Malteser findet am Donnerstag, 21. Januar, von 15 bis 16 Uhr eine Sitztanzstunde statt, bei der Bewegungsabläufe zu verschiedenen Musikstücken trainiert werden. Die Veranstaltung findet in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach statt, und die Teilnahme ist kostenlos. Nach vorheriger Anmeldung wird ein Fahrdienst angeboten, für den eine Anmeldung bis Montag, 18. Januar, unter der Rufnummer 07771/87 75 03 erbeten wird.

**Abnehmen mit Hypnose • Nichtraucher werden**  
Telefon: 07581/202665  
[www.fuchs-hypnose.de](http://www.fuchs-hypnose.de)

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

**Apotheke**  
**Dr. Vetter**  
aktiv und gesund  
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare  
**APOTHEKE DR. VETTER**  
Inhaber Dr. Michael B. Vetter  
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach  
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01  
[www.apotheke-drvetter.de](http://www.apotheke-drvetter.de)

## VEREINSNACHRICHTEN!

### GALLMANNSWEIL

**NATURFREUNDE**  
Ihre Hauptversammlung halten die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am Sa., 23.1., um 19.30 Uhr ab; Treffpunkt: Sonne.

### NENZINGEN

**NARRENVEREIN**  
Ein bunter Abend des Narrenvereins Nenzingen findet am Sa., 16.1., und So., 17.1., in der Rebberghalle statt.

### ORSINGEN

**NARRENVEREIN HALB-OLFER**  
Termine des Narrenvereins: 15.1., Narrenversammlung im Gasthaus Hecht; 16.1., Narrenblattverkauf.

Der bunte Abend des Narrenvereins Halb-Olfer findet am Sa., 23.1., um 19.30 Uhr in der Kirnberghalle in Orsingen statt (Hallenöffnung 18.30 Uhr).

### STOCKACH

**LANDFRAUEN**  
Zum Vortrag »Gesunder Darm - Gesunder Mensch« laden die Landfrauen Stockach-Engen alle interessierten Landfrauen und »Landmänner« am Fr.,

15.1., um 20 Uhr in das Gasthaus Hegaustern, Engen-Stetten, Hegaublick 4 ein. Referent ist Christoph Meßmer; Anmeldung nicht erforderlich. »Smartphone« ist Thema eines Vortrags bei den Landfrauen Stockach-Engen am Mi., 27.1., von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Gasthaus Ritter in Nenzingen. Einführung in die Bedienung des Smartphones und welche Möglichkeiten bietet es; bitte eigenes Smartphone mit-

bringen. Alle Landfrauen und »Landmänner« sind dazu eingeladen. Anmeldung bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348 oder Andrea Lang, 07733/8571.

### ZOZNEGG

**SCHNECKENBÜRGLER NARRENZUNFT**  
Ordensverleihung der Schneckenbürgler Narrenzunft ist am Do., 14.1., um 20 Uhr im Zimmerschöpf.

**SCHULER GmbH Edelmetalle**  
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber An- und Verkauf**  
Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

|                                                                                                               |                                                                                                                             |                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Singen a.H.</b><br>Ekkehardstraße 35<br><br>jeden Montag<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Konstanz</b><br>Katzgasse 13<br>(neben der VHS)<br><br>immer Di. + Fr.<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Überlingen</b><br>Münsterstraße 42<br>(ggb. Sanitätshaus)<br><br>immer Mi. + Do.<br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!  
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de) - \*\*\* Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. \*\*\*





Standen den Schülern Rede und Antwort: Wolfgang Reuther, Kirsten Bröbke, Dorothea Wehinger und Hans-Peter Storz.

swb-Bild: rab

## Gut geschlagen im Denk-Kessel

### Schüler befragen Landtagskandidaten im Speed-Dating

**Engen (rab).** Kann Arbeitseifer ansteckend sein? Auf jeden Fall! Wer am Montag die Räume der Klassen 10 im Gymnasium Engen betrat, wurde gleich mitgerissen von der Begeisterung und dem Engagement der dort emsig grübelnden und arbeitenden Schüler. Und mittendrin im Denk-Kessel: Vier Kandidaten für die Landtagswahl aus dem Wahlkreis Singen. In einem sogenannten Speed-Dating standen Hans-Peter Storz MdL (SPD), Wolfgang Reuther MdL (CDU), Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Die Grünen) und Kirsten Bröbke (FDP) den Schülern Rede und Antwort.

An verschiedenen Tischen gaben die Politiker dabei jeweils exakt sieben Minuten lang zu den unterschiedlichsten Themen Auskunft. Die Fragen dazu hatten sich die Schüler morgens in einem Workshop ausgedacht, den Stadtjugendpflegerin Anja Kurz leitete. Dort

entwarfen sie unter anderem eigene Wahlprogramme und stellten in einem Rollenspiel eine Landtagswahl nach, um ein Gefühl für die Politik zu bekommen. Viele der Jugendlichen hatten sich zuvor eher weniger mit diesem Thema beschäftigt – und stellten durch das Projekt »Jugend macht Wahlkampf« von Kurz dann fest, wie viel Spaß die Politik doch machen kann. »Vorher ist man noch nicht richtig mit den Parteien in Verbindung gekommen«, erzählte Lukas Scheuer. Das Projekt änderte dies: »Das bringt einen dazu, sich mit den Parteien zu beschäftigen«, meinte Miray Cakir. Von Politikverdrossenheit keine Spur. Stattdessen: Echtes Interesse und eine umwerfende Neugier. Belohnt wurden die Schüler mit einem Dialog auf Augenhöhe – wobei sich die Politiker auch nicht scheuten, kritische Fragen zu beantworten. Themen waren

unter anderem das verkürzte Abitur, die Flüchtlingsproblematik und die Vorkommnisse in der Silvesternacht in Köln und Hamburg. Und auch an Persönlichem waren die Schüler interessiert: Wie die Kandidaten zur Politik gekommen sind, wie ihr Alltag aussieht und was sie verdienen – wobei die Gäste selbst zu Letzterem bereitwillig Auskunft gaben. »Die Schüler machen das richtig gut«, zeigte sich Gemeinschaftskundelehrer Dominik Hofferer beeindruckt. Und auch die Kandidaten hatten Spaß. »Ich fand es große Klasse«, meinte Dorothea Wehinger. Überzeugt haben die Schüler übrigens alle vier Politiker. »Wir wollen alle im Landtag sehen«, resümierte Niklas Fahr.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

## Ein moderner Klassiker

**Engen (swb).** In seinem ersten Treffen im neuen Jahr wird der Lesekreis Engen einen »Klassiker« des 20. Jahrhunderts besprechen. Vor genau 60 Jahren wurde Simone de Beauvoirs Roman »Alle Menschen sind sterblich«, kurz nach Kriegsende, veröffentlicht. Ob dieser Roman, der inzwischen in der 41. Auflage vorliegt, noch immer fasziniert, werden die Teilnehmer des Leserkreises am 14. Januar ab 20 Uhr im Schützen-turm in Engen diskutieren. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft unter E-Mail an [manfred@mueller-harter.de](mailto:manfred@mueller-harter.de).

## Start mit Dünnele-Essen

**Engen (swb).** Es ist schon Tradition, dass der Engener »Frauenhock« mit einem gemeinsamen Dünnele-Essen ins neue Jahr startet. Dieses Mal geht es am Donnerstag, 21. Januar ins Gasthaus »Kreuz« in Stetten. Treffpunkt für die Wanderung nach Stetten ist um 18 Uhr am Bahnhof in Engen. Alle, die mit dem Auto fahren, können Fahrgemeinschaften bilden (Bahnhof: 19.15 Uhr). Anmeldung bis 18. Januar unter Telefon 07733-1417.

## Flug in neue Welten

### Gottmadinger Dreikönigskonzert als Höhepunkt

**Gottmadingen (of).** Einen neuerlichen Höhepunkt konnte der Musikverein Gottmadingen mit seinem diesjährigen Dreikönigskonzert setzen, das Dirigent Markus Augenstein unter den »roten Faden« »Flug in eine unbekannte Welt« gestellt hatte. Dabei konnten die Musiker, die seit September auf diesen großen Auftritt probten, wie auch das Publikum manches Neuland betreten und dabei höchsten musikalischen Genuss erleben.

Der Auftakt war mit »Flight to the Unknown World« schon mal Programm und entsprach in seiner erfrischenden Darbietung ganz dem Charakter eines Neujahrskonzerts. Und gleich ging es mit »Tintin – Prisoners oft he Sun« in ganzen 13 Minuten schon mal an manche musikalischen Elementen geformte Stück begleitet »Tim und Struppi« auf sehr vielfältigen Erlebnissen. Ein Bravourstück, auch wenn eine Probe mehr hier noch manches Wunder hätte bewirken können. Die fast sieben Minuten des erst 27-jährigen Österreichers Thomas Asanger mit »Freedom oft he Seas« waren musikalisch nicht weniger ereignisvoll. Gut, dass sich der Präsident des Vereins, Thomas Conrady, in seiner



Markus Augenstein hatte zum diesjährigen Neujahrskonzert mit dem Musikverein Gottmadingen manches Neuland betreten, ohne freilich mit Traditionen zu brechen.

swb-Bild: of

Begrüßung über wichtige Verstärkungen im Klangkörper, unter anderem durch manche Rückkehrer, freuen konnte. »American Ouverture für Band« von Joseph Willcox Jenkins ist zwar schon aus dem Jahr 1955, doch es kam hier unter dem Dirigat von Markus Augenstein sehr schwungvoll und jung daher. Da spürt man den Fan komplexer Märsche. Nach der Pause wurde mit dem Konzertmarsch »Whistle for Penny« eröffnet, der »Jazz Waltz No1« von Otto M. Schwarz war mit einigen Soli gekrönt, nochmals richtig spannend wurde es für die Zuhörer mit »The Essence of

## Auf dass die Halle voll wird!

### Gerstensäcke bieten eine abwechslungsreiche Fastnacht

**Gottmadingen (rab).** Jetzt wird in die Hände gespuckt! Das Motto, das sich die Narrenkids der Gottmadinger Narrenzunft Gerstensack für ihre Aufführung bei den diesjährigen Gerstensackkonzerten ausgesucht haben, ist für alle Narren Programm. Denn kaum ist der Weihnachtsbaum abgeschmückt, steht die fünfte Jahreszeit auch schon vor der Tür. Los ging es für die Gerstensäcke am Freitag, 8. Januar, mit der Verleihung des Alefanz-Ordens auf Schloß Langenstein, wie Zunftmeister John Weber auf der traditionellen Dreikönigssitzung der Narrenzunft im Vereinsheim des Gottmadinger Siedlerbundes berichtete.

Der traditionelle Bieranstich findet am Mittwoch, 13. Januar, statt. Zum 60. Mal »Vorhang auf!« heißt es dann am Samstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 31. Januar, 18.30 Uhr, für die Gerstensackkonzerte in der Eichendorffhalle. »Das ist eine superstarke Leistung«, lobte die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer das alljährliche Engagement der Zunftmitglieder, die für die beiden Sitzungen wieder ein originelles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben. Dabei seien auch die »Jüngsten und die Jugend nicht mehr von der Bühne wegzudenken«, betonte Weber. Der Vorverkauf für die Sitzungen findet am 16. und 23. Januar jeweils ab 10 Uhr beim



Der Vorstand der Narrenzunft Gerstensack freut sich auf den Beginn der Fastnacht: Kassier Ingmar Platz, Zeremonienmeister Christoph Graf, stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer, Zunftmeister John Weber und Ehrenzunftmeister Walter Benz.

swb-Bild: rab

Edeka-Markt in Gottmadingen statt. Auf die Sitzungen freut sich auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der ebenfalls die Kreativität der Zunft hervorhob: »Ich wünsche euch, dass die Halle zwei Mal wirklich voll wird!« Zusammen mit Klopfer stellte Weber zudem einen speziellen Orden vor, der extra für das 60-jährige Jubiläum der Gerstensackkonzerte kreiert wurde.

Druckfrisch in den Händen halten konnten die Zunftmitglieder beim Dreikönigstreffen auch die diesjährige Ausgabe des Narrenheftes »De Gerstensack verzellt«, in dem unter anderem das detaillierte Programm für die Gerstensackkonzerte sowie der Narrenfahrplan

für die Fastnacht 2016 steht. Vormerken sollten sich die Narren dabei auch die große Jubiläumsfeier der Almenholzer, die am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr in der Fahrkantine ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Für Stimmung sorgt dabei unter anderem die »Sechs-Zentner-Band« mit Christoph Metzger. Am Samstag, 6. Februar, geht es dann mit der großen Fastnachtsparty in der Fahrkantine weiter, die von der Band »Voice Inside« musikalisch gestaltet wird. Zum ersten Mal bieten die Narren dabei einen Shuttle-Service für die Feierlustigen an. Weitere Informationen gibt es unter [www.gerstensack.de](http://www.gerstensack.de).

## In der Grenzlandhalle geht's rund

**Randegg (swb).** Auch in diesem Jahr veranstaltet der Narrenverein »Fidelia Unkenbrenner« seinen traditionellen Bunten Abend. Am Freitag, 22. Januar, sowie am Samstag, 23. Januar, findet jeweils um 20 Uhr der Narrenspiegel in der Grenzlandhalle Randegg statt. Mit dabei sind die Tanzgruppen des VfB Randegg, der Narrenverein mit seinem Maskentanz und die Männerriege. Das Dorfgesche-

hen werden »d'Stiegeleschieser« auf ihre spezielle Art zu Gehör bringen. Weitere Programmpunkte bieten der Musikverein, die Randegger Dorffrauen, Peter Sixta in der Bütt sowie die »Murbacher«. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf am Donnerstag, 14. Januar, von 18 bis 20 Uhr im alten Rathaus und am 16. Januar, von 8 bis 10 Uhr in der Bäckerei Stemke in Randegg.

## Pupspulver und Meisterdetektive

**Engen (swb).** Kinofans aufgepasst: Am Freitag, 15. Januar, heißt es in der Stadtbibliothek »Film ab!« Gezeigt wird um 20 Uhr ein Film von Guy Ritchie über einen bekannten Detektiv aus der Londoner Baker Street. Der Filmtitel darf aus lizenzrechtlichen Gründen nicht genannt werden. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 26. Januar, sind dann die Kleinen dran. Um 16.30 wird für Kinder ab acht Jahren die witzige Verfilmung des Kinderbuches »Doktor Proktors Pupspulver« des norwegischen Krimi-Autors Jo Nesbø gezeigt.

## Unterwäsche unter der Lupe

**Gottmadingen (swb).** Zu einer Busfahrt zur Neuen Staatsgalerie und ins Haus der Geschichte nach Stuttgart lädt am Samstag, 23. Januar, der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen ein. In der Staatsgalerie steht eine Führung durch die ständige Sammlung auf dem Programm. Im Haus der Geschichte wird die Sonderausstellung »Auf nackter Haut Leib.Wäsche.Träume«, die sich der Geschichte der Unterwäsche widmet, angeschaut. Abfahrt ist am Feuerwehrhaus um 8.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0171/2612963, E-Mail [hgassner.architekt@web.de](mailto:hgassner.architekt@web.de).





Neu in der Fasnet von Zizenhausen – die »Wildsau«.



Feierten mit ihren »Stumpenmachern« deren 60. Geburtstag – die Lesholzweiber.

## Es muss nicht immer Rio sein

### Die »Stumpenmacher« und ihr 60. Geburtstag

**Zizenhausen (sw).** Die Dame aus Hamburg ist begeistert: »Ich war schon beim Karneval in Brasilien. Aber das da gefällt mir viel besser.« Das da – das ist der Nachtumzug mit etwa 1.000 Hästrägern und 27 Gruppen in Zizenhausen. Dort schlängelten sich zu Ehren der »Stumpenmacher«, die ihren 60. Geburtstag feierten, befreundete Zünfte mit Vorständen, Maskenträgern, Zimmerern und extrem wilden Hexen als närrischer Lindwurm durch den Ortskern. Ein Defilee regionalen Brauchtums und ein Zeichen gelebter Tradition, die gesellig in den Besenwirtschaften, Partyzelten und der Heidenfelshalle fortgesetzt wurden. Denn die »Stumpenmacher« sind etwas ganz Besonderes. Keine gewöhnlichen Holzer oder Zimmerer, wie Wolfgang Albiez, der Präsident der Narrenvereinigung Zizenhausen, beim Zunftmeisterempfang verriet. Einst sei der Ort ein armes Dorf gewesen, darum habe die Bevölkerung beim Brenn-

holzmachen die Bäume mit den »Stumpen«, den Wurzeln, herausziehen dürfen. Diese alte Tradition greifen die Geburtskinder auf, die den Narrenbaum mitsamt dem »Stumpen« einholen. Daher der Name. Traditionsreich ist aber auch die Vereinigung selbst. Und mit verschiedenen Gruppierungen vertreten – den Tonfiguren in Anlehnung an die Zizenhausener Terrakotten, den Lesholzweibern in Erinnerung an das Auflesen des Holzes, den Einzelfiguren mit »Narrenbolizei«, Büttel und Narreneltern sowie eben den »Stumpenmachern« als der mitgliederstärksten Gliederung. Und nun kommt noch jemand hinzu, der sich in Zizenhausen »sauwohl« fühlt – die »Wildsau« als neue Maskengruppe. Sie erinnert an das Wappentier des Stockacher Ortsteils sowie die Verbundenheit der »Stumpenmacher« zum Wald und soll als Sockel für eine neue, auch für junge Leute attraktive Gruppierung dienen. Wobei Schirmherr

Wolfgang Reuther die hübsche junge Dame unter der Maske dem »Wildsau-Gesicht« vorzog, wie er selbst bekannte. In schwungvollen Reimen würdigte er die Jubilare, bevor Bürgermeister Rainer Stolz zum Geburtstag gratulierte. Da er wusste, dass es nach Zizenhausen gehe, habe er das Geldgeschenk nicht mitgebracht, witzelte er mit Blick auf böse Vorurteile, die den Einwohnern des Ortsteils lange Finger zuschreiben. Die sind aber eher couragiert, denn wiederholt wiesen sie den Stadtchef auf die maroden Straßen im Ort hin. Für die möchte sich auch Ortsvorsteher Michael Junginger einsetzen, der Opfer manch bösen Scherzes war und »Michael Jüngerle« genannt wurde. Nur närrische Witze. Denn Zizenhausen – das ist mit Blick auf die Fasnet noch besser als Brasilien.

Mehr Fotos zum Jubiläum unter [bilder.wochenblatt.net](#).

### Natürliches Recycling

**Stockach (sw).** Der Christbaum ist ein wunderbarer Schmuck in der Weihnachtszeit. Doch was passiert danach mit ihm? Die Kolpingsfamilie Stockach hat eine Antwort parat: Ihre Kolpingjugend holt die alten Weihnachtsbäume am Samstag, 16. Januar, ab, verwertet sie und finanziert mit dem Erlös das Jugendzeltlager im Sommer. Anmelde listen für diesen Spezialservice liegen bei den Metzgereien Frick, Knoll und Renz sowie der Bäckerei Ainser aus. Hier können sich Interessierte eintragen, und gegen eine Gebühr von 2,50 Euro erhalten die Unterzeichner einen roten Abholzettel, der am Christbaum befestigt werden sollte. Zudem sollte aller Schmuck entfernt werden. Der Christbaum sollte dann am Abholtag, also am Samstag, 16. Januar, bis spätestens um 8 Uhr vor das Haus gestellt werden, denn dann beginnt die Einsammlung. Die Kolpingjugend bittet darum, den Abholzettel gut sichtbar am Baum zu befestigen. Bäume ohne Zettel werden nicht mitgenommen.

## Musikalische Sternstunde

### Stimmgewaltige Sänger und ausgezeichnete Musiker

**Radolfzell (pud).** Ein wahrer Hörgenuss war das vom Münsterbauverein veranstaltete achte Münsterkonzert jüngst im Münster »Unserer Lieben Frau«. Aufgeführt wurden César Francks pathetisches Stück »Dextera Domini«, Joseph Jongs virtuos Orgelwerk »Offertoire sur l'Alma Redemptoris« sowie, als Hauptwerk, das lyrisch-kontemplative »Weihnachtsoratorium« (Oratorio de Noel) von Camille Saint-Saens. Gestaltet wurde das hervorragende Konzert von den national und international anerkannten Gesangssolisten Irene Mattaush (Sopran), Judith Rautenberg (Mezzosopran), Sisu Lustig Häntsche (Alt), Jan Rusko (Tenor) und Markus Volpert (Bass-Bariton), den nicht weniger renommierten Instrumentalkünstlern Christine Baumann (Harfe), Simon Buser (Kunstharmenium) und Andreas Jetter (Orgel) sowie dem ausgezeichneten Münsterchor und dem hervorragenden Kammerorchester Radolfzell, die beide



Eine musikalische Sternstunde war das Münsterkonzert. Hervorragende Solisten waren Sisu Lustig Häntsche, Judith Rautenberg, Irene Mattaush und Markus Volpert (v.l.).

von Jetter geleitet wurden. Allen Mitwirkenden gelang es, die – teilweise gegensätzlichen – Eigenschaften und Besonderheiten des Werks sehr gut herauszuarbeiten: das Expressive, das Getragene, das Hymnische, das Feierliche, das Dramatische (des sechsten Satzes), das Ener gische, das Strahlende, das Jubelnde und Freudige (im letzten Satz). Das Publikum dankte es

ihnen mit lang anhaltendem Beifall im Stehen. Diesen Applaus kann auch der Münsterbauverein als Lob für sich verstehen. Wieder einmal hatten die Männer und Frauen um den ersten Vorsitzenden Helmut Villinger und um seinen Stellvertreter Rainer Alferi das richtige »Näschen« für eine musikalisch Sternstunde im Münster gehabt.

## Asia-Garten zieht um

### Neuer Standort für Volker Paul

**Radolfzell (gü).** Volker Paul, der aus dem Fernsehen bekannte Stein-Balance-Künstler, kann aufatmen: Gemeinsam mit Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, konnte Paul am vergangenen Dienstag den neuen Platz für seinen Asia-Garten der örtlichen Presse präsentieren. Bisher hatte Paul seine Balance-Kunstwerke im Strandbad auf der Mettnau präsentiert, musste diesen Platz aber nach einem Konflikt mit den Pächtern des Bades räumen. Diese hatten Paul vor allem vorgeworfen, sich nicht an Vereinbarungen zu halten und damit die Sicherheit der Badegäste zu gefährden. Übergangsweise war Paul im Anschluss an die Auseinandersetzung mit den Strandbadpächtern an der



Tief in seinem Element versunken: Balance-Künstler Volker Paul hat an seinem neuen Standort im Mettnau-Park bereits ganze Arbeit geleistet.

swb-Bild: gü

### Natur erleben - auch im Winter

**Radolfzell (swb).** Was macht man im Winter auf einer Streuobstwiese? Da blüht doch nichts, und das Obst ist schon längst abgeerntet! Die Kinder der Montessoriklassen des Jahrganges 2 und 4 der Sonnenrainschule konnten darauf in diesem Jahr, gemeinsam mit der erfahrenen Naturpädagogin Angela Klein und ihren Klassenlehrerinnen Stefanie Krüssel sowie Susanne Netzhammer-Lauber, im Streuobst-Sortengarten Möggingen viele Antworten finden: Sie lernten Bäume anhand ihrer Form, ihrer Rinde und ihrer Knospen zu unterscheiden, begaben sich auf die Suche nach Tierspuren und dachten über die verschiedenen Überwinterungsstrategien der Streuobstwiesen-Tiere nach.

Natürlich durfte auch eine genaue Untersuchung »ihres« Baumes im Winter nicht fehlen, denn bereits im Frühling, Sommer und Herbst hatten die Klassen je einen Tag auf der Wiese verbracht und dabei mit ihrer Gruppe die Veränderungen an ihrem »Beobachtungsbaum« im Wandel der Jahreszeiten erforscht. Finanziell getragen wurde das ganzjährige Umweltbildungsprojekt vom BUND Kreisverband Konstanz, der Sparkasse Radolfzell, den Eltern der Klassen sowie dem Umweltamt. Höhepunkte des Besuchs der Kinder waren sicherlich das hautnahe Erleben des Schlüpfens von Wildbienen sowie das Feiern eines Erntefestes mit frischgepresstem Apfelsaft. Hier konnten die beiden Klassen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern von der mobilen Saftpresse profitieren, die kostenlos vom Umweltamt der Stadt Radolfzell ausgeliehen

### Wie ist das mit der Religion?

**Stockach (swb).** Das Café International soll eine Art Treff zum Kennenlernen und zum Austausch verschiedener Kulturen von Einheimischen, Flüchtlingen und Interessierten sein. Die Veranstaltung am Sonntag, 17. Januar, hat die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach als Veranstalter unter das Motto »Gespräche über Religionen« gestellt. Ab 15 Uhr geht es mit einer Führung durch die St. Oswaldkirche in mehreren Sprachgruppen mit Übersetzern los, sodass Teilnehmer etwas über den christlichen Glauben erfahren können. Gegen 17 Uhr ist dann im Pallottiheim in der Pfarrstraße bei Kaffee, Tee und Gebäck Raum für Gespräche. Mit Hilfe von Übersetzern kann dargelegt werden, was an der eigenen Religion wichtig ist und was andere Religionen auszeichnet. So können im passenden Rahmen Gespräche über Glauben und Gemeinschaft geführt werden. Die Veranstalter freuen sich, wenn viele Menschen mit dabei sind und Zeit, offene Ohren und Herzen für den anderen mitbringen.

### Kunterbuntes Nenzingen

**Nenzingen (swb).** Fans wissen es längst: Die »Bunten Abende« des Narrenvereins »Moofangen« aus Nenzingen sind echte Knal-

## TIPP

Aus Hegauer Streuobst  
fruchtig  
frische  
vielfach  
DLG-  
prämiiert  
**AUER**  
Obstsäfte  
**Hegauer Süßmostkellerei  
Wilhelm Auer**  
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877  
Abholung:  
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr  
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

ler. Am Samstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 17. Januar, um 18.30 Uhr geht es in der Rebberghalle in Nenzingen kunterbunt zu – mit vielen Überraschungen.

## TIPP

**martin**  
FENSTER. TÜREN. GLAS  
• Kunststoff-Fenster • Holz-Alu-Fenster  
• Alu-Fenster • Haustüren • Wintergärten  
*Wir sind klein genug, uns um jedes Fensterproblem zu kümmern.*  
*Wir sind groß genug, jedes zu lösen!*  
**Glaserei – Fenster- und Türenbau**  
Hauptstr. 7 • 78253 Eigeltingen  
Tel. 0 77 74 / 2 33  
Fax 0 77 74 / 67 18  
info@martin-fensterbau.de  
www.martin-fensterbau.de

alten Konzertmuschel untergekommen. »Im Zuge der anstehenden Uferrenaturierung musste der Künstler aber umziehen«, erklärte Nöken im Gespräch mit dem WOCHEN-





Immer gut behütet: Die Laufnarrenkappe gereicht jedem (männlichen) Kopf zur Zierde und schmückt auch Kulturamtsleiter und Neu-Gerichtsnarr Stefan Keil (links) sowie Gerichtsnarr Martin Bosch vor dem Konterfei Hans Kuonys.

## Ein närrischer Dresscode

### Laufnarrenkappe als schickes Fasnetaccessoire

**Raum Stockach (sw).** Sie ist eine Zierde für jeden Kopf und ein würdiger Abschluss für jedes Gesicht. Voraussetzungen: Es muss männlich und mindestens 18 Jahre alt sein, und der Träger muss zuvor zum Laufnarren geschlagen worden sein. Ja, die Stockacher Laufnarrenkappe ist ein altherwürdiges Symbol für Brauchtum, ein Bekenntnis zur Tradition und eine Unterstützung der würdigen Narretei im Sinne Hans Kuonys. Darum rühren Gerichtsnarr Martin Bosch und Kulturamtsleiter Stefan Keil kräftig die Werbetrommel für die Kopfbedeckung mit den beiden Zipfeln und den neckischen Glöckchen: 80 Stück in den Größen 55 bis 65 sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach vorrätig und können dort für 60 Euro erworben werden. Das Narrengericht verdient daran gar nichts, betont Martin Bosch, denn die Kappen werden von einer Hutmacherei bei Bad Reichenhall in Handarbeit aufwendig hergestellt. Im Sommer

wurden die feschen Mützen bestellt, und sie können während

**TIPP 3**

Postbank

DHL

WESTERN UNION

Deutsche Post Filiale

Bahnhofstr. 19 · 78244 Gottmadingen

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Postfiliale Direkt

Postdienstleistungen

Annahme von Briefen und Paketen

Portoermittlung und -auskünfte

Annahme von DHL Express National/International

Postident (persönl. Identifikation)

Geschenk-, Bezahl- und Prepaid-SIM-Karten

Postlagernd

Briefausgabe

Postbankservice

Western Union

Antragsannahme Rentenservice

Postwurfsendungen

Tel. 07731 / 7983951 · Fax 7983952

info@post-gottmadingen.de

www.post-gottmadingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

des ganzen Jahres im Kulturzentrum erworben werden. Allerdings nicht von jedem. Es liegt eine Liste vor, so Stefan Keil, auf der alle, die zu Stockacher Laufnarren geschlagen wurden, vermerkt sind. Das

sind seit 1754 an die 13.000 Personen, denen der feierliche Schlag als Persiflage auf den historischen Ritterschlag zuteil wurde.

Ab Dreikönig können während der Fasnet männliche, mindestens 18-jährige Personen nicht nur aus Stockach, sondern aus aller Welt dieses Ritual zelebrieren. Kandidaten werden vom Narrengericht dazu eingeladen oder können sich auch selbst mit dem Wunsch nach dem Laufnarrenschlag an das Kollegium wenden. Eingerahmt von zwei Kerzenträgern müssen sie dann eine Eidesformel nachsprechen, sich drei mal vor dem Bildnis des Ahnherren Hans Kuony verneigen und einen Schlag von Pritschenmeister Michael Zehnle aushalten. Danach erhalten sie eine Urkunde und das Laufnarrenabzeichen, machen einen Eintrag ins Narrenbuch und können auf freiwilliger Basis die Kappe erwerben. Martin Bosch sieht darin aber ein äußeres Zeichen der Laufnarrenwürde, mit der man(n) sich schmücken kann.

## So wird die Wohnung sicher

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Die Landsenioren des Badisch-Landwirtschaftlichen Hauptverbandes laden zu einer Veranstaltung für Landsenioren ein. Am Donnerstag, 14. Januar, geht es ab 14 Uhr im »Hecht« in Orsingen-Nenzingen einen Nachmittag lang um »Einbruchssicheres Wohnen«. Referent ist Armin Droth von der Kriminalpolizei in Konstanz.

## »Seehasen« legen los

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Die »Seehasen« aus Ludwigshafen machen Fasnacht. Etwa am Freitag, 29. Januar, und am Samstag, 30. Januar, jeweils um 19.30 Uhr. Dann gehen im Gemeindezentrum die »Bunten Abende« über die Bühne.

## Wermutstropfen und Herausforderungen

**Watterdingen (rab/swb).** Mit Musik ins neue Jahr: Die Flötengruppe »Flötissimo« eröffnete unter der Leitung von Simone Meßmer den Neujahrsempfang im Watterdinger Bürgeraal, zu dem Ortsvorsteher Stefan Armbruster etwa 70 Bürger begrüßen konnte. Anwesend waren zudem Kreisrat Stefan Leichenauer, der Vertreter des BLHV, Ferdinand Nutz, die Watterdinger Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Tengen



Ortsvorsteher Stefan Armbruster lauscht der Flötengruppe »Flötissimo«.

**TIPP 5**

bekra

Unser ambulanter  
Pflegedienst bietet interessante  
Arbeitszeitmodelle  
engagiert • ganzheitlich • kompetent

Ludwigshafener Straße 8

78333 Stockach

Telefon 0 77 71 - 40 60

Telefax 0 77 73 - 92 07 03

sowie alle Ortschaftsräte und zahlreiche Vertreter der Vereine. In einem kurzen Rückblick ging Armbruster auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres ein. Er erwähnte den spannenden Wahlkampf um

## Termine für die Fastnacht

**Hegau (sw).** Sie ist kurz, aber heftig. Die Fasnet 2016 hat keine Zeit für Startschwierigkeiten, denn »Schmotziger Dunschdig« ist schon am Donnerstag, 4. Februar. Doch die Narren im Hegau nutzen die Zeit umso intensiver für ihre Veranstaltungen. Das WOCHENBLATT möchte sie dabei unterstützen und in seiner Ausgabe vom Mittwoch, 27. Januar, die närrischen Termine aus der Region veröffentlichen. Darum bitten wir alle Zünfte, Vereine und Vereinigungen aus dem Hegau um Zusendung ihrer Fastnachtskalender bis Donnerstag, 21. Januar, an [mucha@wochenblatt.net](mailto:mucha@wochenblatt.net).

## Musikalischer Gottesdienst

**Hilzingen (swb).** Am Sonntag, 24. Januar, findet um 10 Uhr in Hilzingen in der Evangelischen Kirche ein Konzertgottesdienst mit Andi Weiß statt. Andi Weiß gestaltet mit seinen Liedern aus der CD »Lieb dich gesund« den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Hilzingen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

das Bürgermeisteramt in Tengen, den Marian Schreier schließlich für sich entschied. Den Umbau des Kindergartens bezeichnete Armbruster als eine sinnvolle Maßnahme: »Die neuen Räume werden gut genutzt.« Einen Dank richtete er an den in Ruhestand gegangenen ehemaligen Bürgermeister Helmut Groß sowie an Gerda Nutz, die für ihr soziales Engagement im Juni das Bundesverdienstkreuz verliehen bekam. In Bezug auf die Unterbringung von 23 Flüchtlingen im ehemaligen Pfarrhaus dankte er den Mitgliedern des Helferkreises, »ohne deren Hilfe die Aufnahme sicher nicht so problemlos möglich gewesen wäre«. Einen bitteren Beigeschmack hinterließ die Entscheidung des Tenger Gemeinderates, im ehemaligen Grundschulgebäude nun doch nicht die Kindertagesstätte von Caroline Mick unterzubringen, sondern diese

im Bestand umzubauen. »Das ist aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend«, so Armbruster. Die Gemeinde wolle so schnell wie möglich eine Folgenutzung für das Gebäude finden. Zudem bedauerte Armbruster die Schließung des einzigen Freiseurgeschäftes in Watterdingen. Für 2016 stehen die Sanierung der Quellwasserableitung und der Straße im Bereich der Alten Schule bis zum Feuerwehrhaus an, zudem sollen die Planungen zum Hochwasserschutz vorangetrieben werden. Darüber hinaus nannte Armbruster die Erweiterung des Flächennutzungsplanes als weitere »äußerst wichtige Maßnahme«. Ein Höhepunkt des Empfangs war der Auftritt der Sternsinger, die unter dem Motto »Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!« Spenden sammelten.



Der Jugendtreff »Bömmle« lud das ganze Dorf zu einem Weihnachtshock ein, der großen Anklang fand. Als Gäste kamen in diesem Jahr auch die derzeit in Ehingen untergebrachten syrischen Flüchtlinge. Bei Punsch, Waffeln und Musik wurden die neuen Mitbürger herzlich begrüßt und man konnte sich in zwangloser Atmosphäre kennenlernen.

## Nah und doch unbekannt

**Hilzingen (swb).** »Slowenien – noch in Mitteleuropa oder schon auf dem Balkan?« lautet der Titel des Vortrages von Prof. Dr. Rainer Luick, zu dem am Montag, 18. Januar um 19.30 Uhr im Museum im Schlosspark Hilzingen, Veranstaltungsraum, eingeladen wird. Prof. Luick erzählt einen Reise- und Landschaftsbericht eines nahen und doch weitgehend unbekannten Landes. Der Vortragsabend wird in Zusammenarbeit vom Museumsverein Hilzingen und dem Katholischen Bildungswerk Hilzingen angeboten.

## Sperrung wegen Baumfällung

**Hilzingen (swb).** Wegen Baumfällarbeiten im Plören ist in Hilzingen die Gemeindeverbindungsstraße über den Katzentalerhof zur B34, die sogenannte Katzentaler Straße vom 25. Januar bis voraussichtlich 12. Februar zwischen Georgs- und Katzentalerhof für jeden Verkehr vollständig gesperrt. Von Hilzinger Seite her ist der Georgshof problemlos, der Katzentalerhof jedoch nur von der B34 her oder über Gottmadingen anfahrbar. Das Forstrevier Hegau bittet auch Spaziergänger, die Absperrungen zu beachten; es besteht Lebensgefahr.

**TIPP 4**

**STADTWERKE ENGEN**

Gut fürs Engener  
Klima:

Unser Blockheizkraftwerk  
im Bildungszentrum nutzt  
Erdgas besonders effizient  
zur **Wärmeversorgung**.  
Da gleichzeitig Strom erzeugt wird,  
bedeutet das deutlich weniger CO<sub>2</sub>.

[www.stadtwerke-engen.de](http://www.stadtwerke-engen.de)  
Das sind wir hier.